

TRINKPROTOKOLL

[COCKTAILS](#)
[WEIN ÖSTERREICH](#)
[WEIN EUROPA](#)
[WEIN ÜBERSEE](#)
[SPIRITUOSEN](#)
[BIERE](#)
[BLEIFREI](#)
[ÜBER TRINKPROTOKOLL](#)
[f](#) | [Q](#)


WEIN NIEDERÖSTERREICH

Start in der Wachau: Protokolle der ÖTW-Verkostung 2022, Teil 1

By Roland Graf On 12. September 2022

Hunderte Rieden-Weine im Glas ergeben einen frühen Befund der 2021er Veltliner und Rieslinge

Es war wieder „that time of the year“ – der Verkostmarathon der Ersten Lagen erstreckt sich über eine Woche und umfasst längst nicht mehr den Nukleus in [Grafenegg](#), mit dem die [Traditionsweingüter](#) einst begonnen hatten. Heuer kam die Wachau dazu und im Schloss Dürnstein standen 108 Weine auf dem Prüfstand. Nahezu ausnahmslos kamen sie aus dem Jahrgang 2021. Was zum einen bedeutete, dass mancher Probe der Füllschock noch in den Gliedern saß. Andererseits würde eine Verkostung ein Jahr

ÜBERSICHT

[Cocktails](#)
[Wein Österreich](#)
[Wein Burgenland](#)
[Wein Kärnten](#)
[Wein Niederösterreich](#)
[Wein Oberösterreich](#)
[Wein Steiermark](#)
[Wein Wien](#)
[Wein Europa](#)
[Wein Deutschland](#)
[Wein Frankreich](#)
[Champagner](#)
[Wein Griechenland](#)
[Wein Italien](#)
[Schaumwein](#)
[Wein Kroatien](#)
[Wein Rumänien](#)
[Wein Schweiz](#)
[Wein Slowenien](#)
[Wein Spanien](#)
[Wein Ungarn](#)
[Wein Übersee](#)
[Wein Afrika](#)
[Wein Asien](#)
[Wein Nordamerika](#)
[Wein Kalifornien](#)
[Wein Südamerika](#)

später einer Phantom-Probe gleichkommen. Denn dann sind die Smaragde längst vergriffen. Statt „langer Zähne“ auf Vergriffenes im Nachhinein stand also die schwierige Übung an, Potential junger Weine zu erahnen, die man eigentlich erst in mindestens fünf Jahren entkorken sollte.



Die gute Nachricht und zugleich der Inhalt dieses Trinkprotokolls: Es gibt sie, jene *Rieslinge* und *Veltliner*, die jetzt bereits sehr klar zeigen, wo die Reise hingehet. Zugänglich „wie nur“ war etwa der Rossatzer *Veltliner* von **Josef Fischer**. Die Lage Kreuzberg brachte 2021 einen nach Mango und Koriander duftenden Wein hervor. Grüne Kräuteranmutung, die aber so gar nichts mit unreifen oder grasigen Düften zu tun hatte, stieg aus dem Zalto-Glas. Fruchtsüß vom Beginn weg, scheint der Smaragd vom anderen Donauufer in sich zu ruhen. Wohl gemerkt: jetzt schon! Reife und irgendwie süße Zitrusfrüchte regen den Speichelfluß an – dieser animierende Kumquat-Schmelz vom **Weingut** mit dem Fisch-Logo hat definitiv viel für sich.

Und mit **Georg Frischengrubers** „Kreuzberg“, auch er *Veltliner* in Smaragd-Gradation, zeigt die Lage erneut auf. Mango und Karamell sind es hier, die nasal in Vorlage treten, doch sie haben guten Widerist in Form von Zitrusfrucht-Akkorden (Kalamansi). Die exotische Kraft zeigt sich auch im Mund, wo mit der Mango auch ein reifer Pfirsich mitzukommen scheint. Strahlend und strahlig wirkt dieser Weißwein aus Rührsdorf. Einziger Unterschied zum Fischer-Wein der gleichen Lage: Hier sollte man noch ein Alzerl zuwarten. Wenn sich alles sortiert hat bei **Frischengrubers** „Kreuzberg“ 2021, geht hier nämlich auch die Post ab. Trinkspaß-Garantie!

Einer der Weine, der sich wiederum mit seiner Würze sofort beim ersten Riechen abhob, trug die Nummer 59. Er entpuppte sich als *Grüner Veltliner* vom **Tegernseerhof**. **Martin Mittelbach** kann für diesen Smaragd auf eigene Selektionen und bis zu 60 Jahre alte Stöcke zurückgreifen. Kreuzkümmel meint man fast zu riechen in dieser Cracker-artigen Rauchigkeit. Schwarzer Sesam und kaum Frucht sind die weiteren nasalen Ersteindrücke in Dürnstein. Herb und doch animierend zeigt sich der „Höhreck“ am Gaumen, wo er Anflüge von Banane und Schokolade aufweist. Aber die sind nur eine Art lange Nase – wenn ein Wein so eine drehen kann. Denn in Wahrheit geht es bei diesem halben Hektar Südosthang zwischen Felsen um den Boden. Die alte Anlage liefert einfach einen tollen Wein, der sich längst davon befreit hat, sich um Sortentypizität oder nicht zu scheren.

Ehre machte dem Lagen-Charakter, um den es – aller Jammerei über „zu früh verkostet“ zum Trotz – ging, auch der Kellerberg (am kleinen Bild rechts). Vor allem der größte Player der Region, die Genossenschaft **Domäne Wachau**, punktete mit *Veltliner* und *Riesling*. Der Unterschied lag in der Zugänglichkeit. Die Weißen Erdbeeren und Ringlotten-Frucht voll Saftigkeit und Säurigkeit in der Nase stand beim *Riesling* 2021 noch vor den reiferen Tönen von Karamellbonbon, aber auch die kräutrigen Akzente (Koriander) schwebten noch über den Dingen. Am Gaumen scheint der Kellerberg vorzupreschen und zu bremsen zugleich. Ein gutes Zeichen! Denn die Säure treibt ihn voran, die kühle Art lässt die Frucht noch verhalten wirken. Dafür zeigt das Yin und Yang von fruchtsüßen und jugendlich-säurigen Tönen, wo die Reise hingehet. Denn um diesen Riesling auszubalancieren, ist einfach alles da.



Der *Grüne Veltliner* Kellerberg 2021 hingegen drehte es um. Er startete verhalten und ließ eine Übung in Sachen zitrusfruchtiger Eindrücke vor der Nase los: Limetten-Zeste, Kaffirlimetten und Zitronengras schoben sich vor die zarte Steinfruchtnote. Am Gaumen aber ist dieser Wein erstaunlich cremig und packt praktisch sofort die saftige Marillenfrucht aus. Final ist dann auch das elegante „Pfeffer!“, das die Sortentypizität – aber eben hinter dem Boden-Ton – erkennen lässt. Der Kräuterstrauß steht für diese Würzigkeit. Und er erblüht schon recht ansehnlich, sprich: mit hoher Zugänglichkeit.

Bezugsquellen:

Spirituosen

Gin

Rum

Tequila

Weinbrände

Whiskey

Whisky

Wodka

Biere

Bleifrei

Kaffee

Über Trinkprotokoll

Impressum

Datenschutzerklärung

Josef Fischer, Grüner Veltliner Smaragd „Kreuzberg“ 2021 kostet EUR 25,30 bei Wachau-Spezialisten Hubert Fohringer, www.fohringer.at

Weingärtnerei Frischengruber, Grüner Veltliner Smaragd „Kreuzberg“ 2021 kostet EUR 40,40 bei der Vinothek Fohringer, www.fohringer.at

Tegernseerhof, Grüner Veltliner Smaragd „Höhreck“ 2021 kostet EUR 30,10 beim Versandhandel Vinospirit, www.vinospirit.at

Domäne Wachau, Grüner Veltliner Smaragd „Kellerberg“ 2021 kostet EUR 32, auch der Riesling Smaragd „Kellerberg“ 2021 ist um EUR 32 zu haben, beide im E-Shop der Genossenschaft, www.domaene-wachau.at

AUTOR:
ROLAND GRAF

YOU MIGHT ALSO LIKE



WEIN NIEDERÖSTERREICH
Burgundisches Doppel: Die Toplagen der Thermenregion (2)



WEIN NIEDERÖSTERREICH
„Der beste Flight der Welt“: Die Toplagen der Thermenregion (1)



WEIN NIEDERÖSTERREICH
Süffeln mit Qualtinger und Hans Moser: Alpharts XL-„Hauerwein“